

**Sommersemester 2007, Hochschule Vechta**

## **Dr. Heidi Salaverría: Ästhetik. Eine Einführung**

Die philosophische Disziplin „Ästhetik“ ist noch recht jung, als ihr Begründer gilt Alexander Baumgarten mit seiner *Aesthetica* von 1750/1758. Während im Alltagsgebrauch gegenwärtig Ästhetik zumeist mit Kunst und der Erfahrung des Schönen in Zusammenhang gebracht wird, benennt der Begriff von seinem Wortursprung her die sinnliche Wahrnehmung. Diese Konnotation hat in den letzten Jahrzehnten an Aktualität wiedergewonnen, bspw. in der Auseinandersetzung mit der Schnittstelle von Ästhetik und Populärkultur. Wo liegt die Grenze zwischen dem Ästhetischen und dem Nichtästhetischen? Das Seminar bietet einen Überblick über zentrale ästhetischen Theorien bis in die Gegenwart.

### **Literatur:**

Alexander Baumgarten, *Theoretische Ästhetik: Die grundlegenden Abschnitte aus der „Aesthetica“*, Hamburg 1988; Immanuel Kant, *Kritik der Urteilskraft*; Friedrich Schiller, *Über die ästhetische Erziehung des Menschen*; G.W.F. Hegel, *Ästhetik*; Maria E. Reicher, *Einführung in die philosophische Ästhetik*, Darmstadt 2005; John Dewey, *Kunst als Erfahrung*; Theodor W. Adorno, *Ästhetische Theorie*; Norbert Schneider, *Geschichte der Ästhetik von der Aufklärung bis zur Postmoderne*, Stuttgart 1996; Michael Hauskeller, *Was ist Kunst? Positionen der Ästhetik von Platon bis Danto*, München 1998; Wolfgang Iser, *Ästhetisches Denken*, Stuttgart 1990.